

II-7883 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 3886/13

1992-12-02

## ANFRAGE

der Abgeordneten Renoldner, Freundinnen und Freunde  
an die Bundesministerin für Umwelt, Jugend und Familie  
betreffend das Inn-Kraftwerksprojekt Langkampfen

Im Zusammenhang mit einer auf maximalen Energieverbrauch ausgerichteten Bereitstellung von Stromkapazitäten wird derzeit an zwei ökologisch wertvollen Punkten des Tiroler Inntales eine schwerwiegende Zerstörung geplant. Die Umweltministerin ist von ihrem Verfassungsauftrag her zum umfassenden Umweltschutz verpflichtet, besonders dort, wo Naturlandschaften in Bedrohung geraten sind. Aus diesem Anlaß und aus schwerer Besorgnis über das fortgeschrittene Planungsstadium der Inn-Kraftwerks-Ausbaupläne im Zuge von einseitig auf Gewinn und Überkapazität ausgerichteten falschen Energiekonzepten, richten die unterfertigten Abgeordneten an die Bundesministerin für Umwelt, Jugend und Familie nachstehende

### ANFRAGE:

1. Ist der Bundesministerin das Kraftwerksprojekt Langkampfen bekannt?
2. Ist ihr bekannt, daß die Eingriffe in den natürlichen Flußverlauf bei Langkampfen eine gesund erhaltene Aulandschaft gefährden?
3. Welche Schutzmaßnahmen plant die Umweltministerin zur Rettung und Erhaltung der letzten noch vorhandenen Auwaldgebiete in Gesamtösterreich, speziell aber in Tirol?